

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Sommerfeld

Termin: 6.5.19

Anwesenheit: Herr Tietz, Fritz, Berger, Hiersemann und Kurth

Von der Verwaltung anwesend: Niemand

1. Eröffnung

Herr Kurth eröffnete die Sitzung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist und 5 Mitglieder des Ortsbeirates anwesend sind.

2. Feststellung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Keine Anmerkungen/Änderungen.

3. Informationen des Ortsvorstehers

Keine

4. Protokollkontrolle

- Herr Kurth verlas die Stellungnahme der Verwaltung (s. Anlage).

Zu folgenden Punkten gibt es Anmerkungen:

Zu 2: Die Antwort passt nicht zur Frage. Im OB-Protokoll zum 4.3.19 unter Pkt. 6 steht eindeutig „Bitte die Badestelle entrümpeln und die Zuwegung freischneiden“ und nicht die Bürger wollen das machen.

Zu 3: Mehr als 4 Wochen für einen Wasserhahn wechseln sind nicht zeitnah!

Zu 8: die Löschwasserversorgung ist m.EA. z.B am Grundstück Cesal „Am Triftweg“ nicht abgesichert, da der dortige Hydrant noch unbenutzbar ist. Zum nächsten Hydranten im Triftweg bzw. Löwenberger Weg sind es mehr als 200 m. Das Hydrantenthema ist schon seit Monaten bekannt, es wäre die ureigenste Aufgabe des Stadtbrandmeisters sich um diese Probleme zu kümmern!

5. Einwohnerfragestunde und Hinweise der Bürger

- a) Auf dem Friedhof im Bereich der Urnengräber steht das Gras schon sehr hoch, bitte mähen.
- b) Auf dem Grundstück hinter der Wesering linksseitig Richtung Wohnpark hat sich die Lagerung von diverser Klimbim schon in Richtung der neu gesetzten Poller ausgedehnt bzw. diese werden als Aufnahme für Trödel aller Art genutzt. Es handelt sich hier um keinen schönen Anblick mehr, bitte ausbremsen.
- c) Am neuen Spielplatz Postdreieck ist ein Schild mit dem Hinweis auf den Fördermittelgeber. Da steht auch drauf, dass es sich um einen Spielplatz mit Zaun handelt, was zu Recht Fragen nach dem Zaun aufwirft. Bitte das Wort Zaun unkenntlich machen oder neues Schild anbringen.

9. Sonstiges

Es wurde verabredet, das U. Fritz gelegentlich die Tiefbrunnenpumpe anstellt, um einen gewissen Wasserstand in der Wesering zu halten.

OBR Sommerfeld am 08.04.2019

	Hinweise	Stand:
1	Badestelle Sommerfeld - Sind die Eigentumsverhältnisse geklärt?	Eigentümer ist der Landkreis. Zur Nutzung der Fläche ist mit dem Landkreis ein Pachtvertrag auf unbestimmte Dauer abzuschließen. Wir gehen davon aus, dass spätestens bis zum Sommer der Vertrag abgeschlossen ist.
2	Dann könnte auch Freischneiden und Entrümpelung erfolgen.	Den gemeinsamen Gesprächen wurde entnommen, dass die Sommerfelder Bürger und der Ortsbeirat Aufgaben (Schilf und Strand) eigenständig übernehmen wollen, was bei Projekten des Bürgerhaushaltes nicht unüblich ist.
3	Auf dem Friedhof ist der Wasserhahn an der Trauerhalle undicht	Wird zeitnah durch den Wirtschaftshof gewechselt.
4	Im Wohnpark liegt noch das Streugut am Straßenrand	Wird bei der Straßenreinigung mit aufgenommen.
5	Die Wurzelstellen in den Gehwegen (aus früheren Protokollen, wo wegen der Wurzeln nur Splitt ist) sind noch nicht aufgefüllt	Der Bau- und Wirtschaftshof wurde beauftragt, die Auffüllungen auszuführen. Herausstehende Steine wurden entfernt und es wurden Hinweisschilder aufgestellt mit dem Hinweis auf Schäden. Auf lange Sicht muss das Pflaster komplett aufgenommen werden und der schadhafte Bereich mit Brechsand aufgefüllt werden.
6	Gegenüber der neuen Bushaltestelle Wesering wird eine Fläche linksseitig in der Pappelallee vor dem Nebengebäude von Schreiber als wilder Parkplatz von Pendlern genutzt. Wem gehört die Fläche und wäre ein Parkplatz dort einrichtbar?	Die Fläche gehört der Stadt Kremen. Ein Parkplatz, der den Anforderungen der StVO genügt, ist ausreichend zu befestigen. Die derzeitige Beschaffenheit des Untergrundes ist nicht ausreichend. Die Fläche ist (war) eine Rasenfläche. Ein Parken ist auf unbefestigten Flächen nach StVO nicht erlaubt und wird vom Ordnungsamt auch geahndet. Einer Ausnahme, sollte aufgrund einer Gleichbehandlung „ALLER“ nicht erfolgen. Unweit der Bushaltestelle gibt es im Löwenberger Weg befestigte Parkflächen. Der Fußweg bis zur neuen Bushaltestelle sollte zu bewältigen sein.
7	Einige Bürgersteige im Wohnpark weisen Verwerfungen auf. Details liefert der Hinweisgeber noch.	Verwaltung wartet Hinweise ab. Danach erfolgt die Überprüfung.
8	Wie ist der Abarbeitungsstand Hydrantenreparatur in Sommerfeld?	Die Arbeiten werden durch die OWA durchgeführt. Ein genauer Termin wird seitens der OWA nicht benannt. Die Löschwasserversorgung ist aber nicht gefährdet.
9	Die Gullys in der Kremmener Straße sind angeblich immer noch verstopft bzw. noch nicht gereinigt.	Die werden in einem geplanten Rhythmus gereinigt.
10	Bitte die Beregnungsanlage anstellen	Ist erledigt.
11	Bitte Dorfbrunnen anstellen	Wird spätestens in der 18. KW angestellt.

12	Es wurde kritisiert, dass das Projekt Beregnungsanlage Friedhof im Bürgerhaushalt gelandet ist. Müsste von der Stadt im Rahmen der Friedhofsbewirtschaftung übernommen werden.	Das Projekt wurde vorgeschlagen. Im Rahmen der Friedhofsbewirtschaftung ist es erforderlich, einen funktionierenden Wasseranschluss für die Pflege der Gräber durch die Angehörigen zu ermöglichen. Das ist gegeben.
13	In der Einfahrt des leer stehenden Grundstücks Kremmener Str. ca. 28 liegt ein großes und noch gutes Kinder-Tretrad. Irgendwo vermisst gemeldet?	Im Fundbüro keine Erkenntnisse.
14	Ein Bürger fordert in der Kremmener Str. in der Kurve L 19 Höhe Bahnhofstraße 30 km/h einzurichten. Für die betroffenen Anwohner im Kurvenbereich ist das Verlassen oder Einreichen ihrer Grundstückseinfahrten immer etwas risikoreich.	<p>Für die Anordnung der 30 km/h ist das Straßenverkehrsamt zuständig. Das Straßenverkehrsamt schreibt: „Fahrzeugführer haben sich beim Verlassen eines Grundstücks so zu verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist; erforderlichenfalls hat er sich einweisen zu lassen (§ 10 StVO).</p> <p>Einer Einweisung bedarf es nur dann, soweit selbst vorsichtiges Hineintasten in die Fahrbahn ohne Gefährdung des fließenden Verkehrs nicht möglich ist. Mit Verkehrszuwiderhandlungen Dritter ist jederzeit zu rechnen, z.B. Radfahrer auf Gehwegen, Tempoüberschreitung (OLG Karlsruhe DAR 1977, 109) oder verkehrswidriges Überholen (KG NZV 1998, 376). Anhand der vorangegangenen Ausführungen greifen für die Verkehrsteilnehmer die allgemeinen Verhaltensvorschriften der StVO. Demnach wäre die beantragte Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h abzulehnen.“</p>
15	Wie ist der Stand Probebohrungen zur Altlastenerkundung Bahnhofsparkplatz?	Die Deutsche Bahn hat auf unserer erneuten Bitte um Genehmigung der Probebohrungen noch nicht geantwortet. Wir haben nochmals um Genehmigung gebeten.
16	Holzständer Dorfmitte, an dem die Werbeschilder der Unternehmer angebracht sind, ist auf der Rückseite noch eine Fläche frei. Dort würde eine Einwohnerin auf eigenen Kosten gern ein schwarzes Brett für Jedermann anbringen und auch die „Zettelpflege“ übernehmen, d.h. dort für Ordnung sorgen. Geht das?	Von Seiten der Verwaltung spricht nichts dagegen.
17	Bauruine Postweg	Ein Statiker des Bauordnungsamtes des Landkreises hat das Gebäude geprüft. Es wurde ein Eigentümer des Grundstücks ermittelt. Das Bauordnungsamt hat dem Eigentümer angeordnet, Sicherheitsmaßnahmen in angemessenem Umfang vorzunehmen.